

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

4. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 31. Januar 1854.

Inhalt.

Armensache. — Taubstummenanstalt. — 39 Bekanntm.

Chronik der Stadt Halle.

Ar m e n s a c h e.

Fünf Thaler „zur Vertheilung an wirklich Bedürf-
tige (vorzugsweise Kranke) in der Gemeinde der Marien-
kirche“ sind mir von E. H. K. zugesendet worden; und
1 *R.* habe ich von einem Kranken „für Kranke“ em-
pfangen. Beide Summen sind ihrer Bestimmung gemäß
verwendet worden, und ich danke im Namen der dadurch
unterstützten Leidenden den christlichen Wohlthätern auf
das Innigste dafür.

Halle, den 26. Januar 1854.

Dr. Franke.

Ar m e n s a c h e.

Fünf Thaler, auch in diesem Jahre mir von
Herrn Kfm. K. für unsere Armen übersandt, habe
ich der Bestimmung gemäß verwendet und danke im
Namen der Empfänger. Desgleichen bescheinige ich den

Empfang von fünf Thalern zur Vertheilung an wirklich Bedürftige (vorzugsweise Kranke) in der Ulrichsgermeinde von **G. S. K.** mit dem Wunsche, daß die Gnade Gottes schützend und segnend über den theuern Gliedern seines Hauses walten möge. **G. Tauer.**

Taubstummen-Anstalt.

Die geehrten Loosinhaber wollen die Gewinne von der im December v. J. stattgefundenen Verloosung spätestens bis zum 15. Februar c. gefälligst in Empfang nehmen. Die nach gedachter Zeit etwa noch vorhandenen Gewinne würden wir als Geschenke betrachten und bei der nächsten Auspielung von Neuem verloosen.

Halle, den 26. Januar 1854.

Klog.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 28. Januar 1854.

Weizen	3	Thlr.	3	Sgr.	9	Pf.	bis	3	Thlr.	23	Sgr.	9	Pf.
Roggen	2	„	25	„	—	„	„	3	„	3	„	9	„
Berste	2	„	—	„	—	„	„	2	„	15	„	—	„
Hafer	1	„	5	„	—	„	„	1	„	15	„	—	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von **G. Tauer.**

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Straßen-Erleuchtung beginnt am 1. Februar um 6 Uhr, 2. um 7 Uhr und dauert bis 11 Uhr.

Halle, den 31. Januar 1854.

Der Magistrat.

Öffentliche Bekanntmachung.

Die polizeiliche Erlaubniß zu ferneren Neubauten auf der sogenannten Lehmbreite hier wird von jetzt ab nicht eher ertheilt, bis für das Nivellement der anzubauenden Straßen und die Möglichkeit der Wasser-Ableitung in denselben nach dem für Bebauung der Lehmbreite bestehenden Plane das Nöthige geschehen ist.

Der Umstand, daß von dem gegenwärtigen Besitzer der Lehmbreite eine desfallige bestimmte entgegenkommende Erklärung nicht gegeben wurde, macht die vorstehende Bekanntmachung nöthig, damit denen, die Neubauten auf der Lehmbreite beabsichtigen, nicht unvorhergesehene Weitläufigkeiten oder Nachtheile nach dem Anlauf der Baustellen entstehen.

Halle, den 21. Januar 1854.

Der Königl. Polizei-Director
v. Boffe.

Bekanntmachung.

Es sind schon früher, namentlich aber in neuester Zeit, vielfach Fälle vorgekommen, in denen die Bauherren die ihren Gesuchen um Bau-Concessionen beigefügten Zeichnungen verloren haben, nachdem ihnen dieselben, mit dem Revisions-Bemerk Sachverständiger versehen, wieder ausgehändigt waren.

Es ist hierdurch die gesetzlich vorgeschriebene Revision der Bauausführung selbst nicht allein erschwert, sondern oft unmöglich geworden, und sehe ich mich daher veranlaßt, zu bestimmen, daß fortan die den Bau-Concessions-Gesuchen beizufügenden Bauzeichnungen in 2 Exemplaren einzureichen sind, wovon das eine revidirte Exemplar dem Bauherrn zur Bauausführung ausgehändigt werden wird, während das andere Exemplar bei den diesseitigen Acten verbleibt.

Halle, den 25. Januar 1854.

Der Königliche Polizei-Director
v. Boffe.

Rechte Veltower Rübchen und sehr guten Sauerkohl
empfehl't **M. Weber**, Schmeerstraße Nr. 711.

Bekanntmachung.

Zur Kenntniß der Gerichtseingesessenen bringen wir, daß nach Vorschrift des Gesetzes über den Ansat und die Erhebung der Gerichtskosten vom 10. Mai 1851 derjenige, der wegen Unvermögens die völlige oder theilweise Niederschlagung oder Stundung von Kosten beanspruchen zu können glaubt,

- 1) ein Zeugniß der Orts-Polizeibehörde, welches die Angabe a) des Gewerbes, b) der Vermögensumstände, c) der Familienverhältnisse und d) der zur Ortsklasse von ihm zu entrichtenden Steuern enthält, und e) bezeugt, daß er nicht im Stande ist, neben seinem und seiner Familie Unterhalt, Kosten zu bezahlen, und
- 2) ein Verzeichniß seiner Grundstücke und ausstehenden Forderungen

anher einzureichen hat. Nur bei vollständiger Erfüllung dieser beiden Bedingungen kann auf einen Anspruch der gedachten Art eingegangen werden.

Halle a./S., den 19. Januar 1854.

Königliches Kreis-Gericht.

Freiwillige Subhastation.

Das Grundstück Halle Nr. 1269 — ein auf dem Neumarkte belegenes Haus nebst Hof und Garten — auf 536 *Rth.* 15 *Sgr.* abgeschätzt, soll Erbtheilungshalber **am 8. Februar 1854, Vorm. 11 Uhr**, an Gerichtsstelle 1 Treppe hoch (Zimmer Nr. 5) meistbietend verkauft werden. Tare und Verkaufsbedingungen sind in unserer Registratur zwei Treppen hoch (Zimmer Nr. 27) einzusehen.

Halle a./S., den 10. December 1853.

Königliches Kreisgericht. II. Abtheilung.

Unterzeichnete empfangt wieder, eine neue Sendung gute feine Glacé-Handschuhe in allen Farben und empfiehlt solche à 5 und 6 *Sgr.* Ferner seidene Bänder billigst, wie auch Näh-, Stick- und Häkelfeide.

Bucky, Kuttelbrücke Nr. 2133.

In **G. C. Knapp's** Sortiment- & Buchhandlung
(Schrödel & Simon) in Halle ist zu haben:

S. S. Krelle: Die Fabrication der

Press- oder Pfundhefe,

so wie der künstlichen Gährungsmittel für Brantwein-
brenner und Weißbäcker. Nach bewährten Verfahrens-
arten. Zweite Auflage. 8. geh.

Preis: 10 *Sgr.* oder 36 *kr.*

Sächsische Tafelbutter, à *tl.* 6 $\frac{1}{3}$ *Sgr.*

Thüringer Pflaumen, à *tl.* 3 $\frac{1}{4}$ *Sgr.*

Gebrüder Schale, gr. Klausstraße.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß bei mir alle
Arten von Stechereien in Holz als Verzierungen an
Meubles auf das Schönste gefertigt, so wie alle Arten
von Vergoldungen auf Holz und Metall ausgeführt,
deßgl. alle Arten von Kittereien in Porcellan, Glas,
Marmor und allen andern Massen aufs Künstlichste
und Haltbarste hergestellt werden.

W. Zehme, Bildhauer und Mechaniker,

kl. Schlamm Nr. 960, 1 Treppe hoch.

Masken-Anzüge und feine Dominos

empfiehlt zu bevorstehenden Redouten

Louis Hädicke, Schulberg Nr. 98.

Das Haus Nr. 1284 mit Garten auf dem Neu-
markt ist aus freier Hand zu verkaufen.

Eine Quantität Gänsefedern liegen zum Verkauf
Nr. 1133.

Mehrere elegante Glaschränke mit Goldleisten und
Schubkästen, zu einer Ladeneinrichtung passend, werden
billig abgelassen in der gr. Steinstraße Nr. 127, im
Eckladen.

Ein Materialladen nebst bequemer Wohnung und
Zubehör ist zu vermietthen Geißstraße Nr. 1251.

Es sollen vertauscht werden: ein Gasthof mit Acker zu 8500 *Rh.* gegen ein Haus, ein **Gut** zu 11,000 *Rh.* gegen ein Haus, ein **Haus** mit Einfahrt und Stallung gegen ein dergleichen mit Dorfplatz, ein **Haus** in der Nähe des Marktes gegen ein dergleichen mit Garten. Näheres bei

A. Linn, Lucke Nr. 1386.

Ein Haus mit großem Garten und **einige Häuser** zu 1800 bis 3500 *Rh.*, auch **größere** bis zu 12,000 *Rh.* sind zu verkaufen durch

A. Linn, Lucke Nr. 1386.

Ein fleißiges und tüchtiges Hausmädchen, die bereits in guten Häusern gedient hat und Atteste darüber beibringen kann, wird zum 1. April d. J. gesucht.

Nähere Nachricht in der Expedition d. Bl.

Schmeerstraße 481 steht ein Kurzwaaren-Schrank, in eine Hausflur passend, billig zu verkaufen.

Ein guter Handwagen, eine große Kiste und ein starker Zughund stehen billig zu verkaufen

Kühlerbrunnenhof 1 Treppe hoch.

Ordentliche reinliche Leute, welche gesonnen sind, ein Kind von einem Vierteljahr in Erziehung zu nehmen, mögen sich melden Geiſtstraße Nr. 1276 h.

Eine einzelne Dame sucht in der Nähe der Leipziger Straße bei anständiger Familie Stube und Kammer. Adresse unter K. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Dorfplatz mit Wohnung und Stallung wird gesucht. Adressen unter M. in der Expedition des Wochenblattes niederzulegen.

Es ist vom Schauspielhause bis zum Steinwege gestern Abend (d. 27. Jan.) eine Brosche verloren gegangen. Der Finder wird ergebenst ersucht, sie gegen Belohnung von einem Thaler auf dem Steinwege Nr. 1704 im Hinterhause gefälligst abgeben zu wollen,

Ein kleiner Wachtelhund ist zu haben in der Laubengasse Nr. 1781 a.

Logisvermiethung.

Die Beletage des Hauses vor dem Leipziger Thor neben dem Bürgergarten Nr. 7 nebst allem Zubehör ist noch zu vermieten.

Eine neu eingerichtete elegante Wohnung von 3 Stuben nebst Zubehör, Bodenraum, Küche ic., auf Verlangen auch Stallung und Wagenremise, ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen Klausthor-Vorstadt Nr. 2185.

Logisvermiethung.

In dem Hause Nr. 2 an der Magdeburger Gaussee ist die erste Etage zu vermieten und 1. April d. J. zu beziehen. Auch ist daselbst **eine Stube nebst Kammer** mit oder auch ohne Meubles sofort zu vermieten.

Das Logis am Markt in Nr. 738, bestehend aus 2 Stuben, 4 Kammern, Küche, Speisekammer, Mitgebrauch des Waschhauses, Torfstall, Keller und Bodenraum, alles neu, ist wegen Versekung des Miethers anderweitig zu überlassen. Das Nähere Schülershof 763.

Eine Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör ist jetzt zu vermieten und zum 1. April d. J. zu beziehen Neumarkt, Geiststraße Nr. 1273. **A. Deubold.**

Veränderungshalber ist Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör zu vermieten Neumarkt, Breitenstraße 1236.

Ein Logis für eine einzelne Dame ist zu vermieten und Ostern c. zu beziehen im Hause Nr. 1781 a.

Eine Stube mit Meubles ist zu vermieten und sogleich zu beziehen, auch kann Werkstätte für Feuerarbeiter eingerichtet werden Leipziger Straße Nr. 283.

Eine kleine Stube und Kammer ist zu vermieten Märkerstraße Nr. 444.

Todesanzeige.

Es hat der weisen Vorsehung gefallen, unsern guten Vatten, Vater und Großvater Tobias Reinhardt nach so langen und schmerzvollen Leiden zu einem bessern Wallen abzurufen. Alle, die den Dahingeshiedenen kannten, werden den Schmerz über unsern schweren Verlust zu theilen wissen. Zugleich sagen wir der hallischen Veteranen-Comp. und allen übrigen Freunden, sowie allen denjenigen, welche meinen guten Mann in seiner Krankheit mit Wohlthaten erfreuten, für die ehren- und ruhmvolle Begleitung nach seiner Ruhesstätte unsern herzlichsten Dank.

Die hinterbliebene Wittwe nebst Kindern.

(Verspätet.)

Vor längerer Zeit wurde auf hiesigem Kreisgericht eine Wilhelmine Schild, vor Kurzem wieder eine Louise Schild verurtheilt. Ich bringe hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß beide Personen nicht zu meiner Familie gehören.

J. C. Schild, Seilermeister.

Gummischuhe reparirt schnell und dauerhaft

Wolff, Schuhmachermeister, gr. Klausstr. 935, neben der Stadt Zürich.


Auch ist daselbst 1 Stube und Kammer an 1 oder 2 einzelne Personen nachzuweisen.

THALIA.

Maskenball, Sonntag den 5. Februar
Abends 8 Uhr. Billets hierzu sind in der Wohnung des Hrn. Gödecke, Karzerplan 245, zu entnehmen.

Der Vorstand.

F. U. König.

 Zwei anständige junge Leute suchen ein Logis von meublirter Stube und Kammer, nicht allzuweit vom Waisenhause. Adressen unter N. N. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)